

MUENSTER

ohn Weber,
Eigentümer.
den beste Accomodation
zu civilen Preisen.
MBOLDT HOTEL.
e Bedienung.
Eckle und
erträge an der Bar.
immer.
reine liche Betten.
und reichliche Mahlzeiten.
00 bis \$1.50 pro Tag.
George Hotel
Eigentümer.
Bewertung
Schöne Zimmer
SON, S. A. L.

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung
Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu
Muenster, Sask., und kostet bei Voraus-
zahlung:
für Canada . . . \$1.00
für andere Länder . . \$1.50
Ankündigungen werden berechnet zu
50 Cents pro Zeile einseitig für die
erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für
nachfolgende Einrückungen.
Kolonialanzeigen werden zu 10 Cents pro
Zeile wöchentlich berechnet.
Geschaftsanzeigen werden zu \$1.00
pro Zeile für 4 Inserationen, oder \$10.00
pro Zeile jährlich berechnet. Kabart bei
großen Aufträgen gewährt.
Jede nach Ansicht der Herausgeber
für eine erstklassige katholische Familien-
zeitung unpassende Anzeige wird unbeding-
t zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe u.s.w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.
Ein Familienblatt zur
Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des
hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Mönchen zu Münster, Sask., Canada.
S. Jahrgang. No. 8 Muenster, Sask., Donnerstag, den 13. April 1911 Fortlaufende No. 372

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic news-
paper in Canada, is published every
Thursday at Muenster, Sask. It is
an excellent advertising medium.
Subscription \$1.00 per year, pay-
able in advance.
ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per
inch for first insertion, 25 cents per
inch for subsequent insertions. Read-
ing notices 10 cents per line. Dis-
count on large contracts.
Legal Notices 12 cts. per line nonpa-
reil 1st insertion, 8 cts. later ones.
No advertisement admitted at any
price, which the publishers consider
unsuited to a Catholic family paper.
Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

aus Canada.

Saskatchewan.
Hundert und Tausende von
Ansielern kommen jetzt Tag für
Tag nach Canada und davon lassen
sich ungefähr 60 Prozent in Sas-
katchewan nieder.
Koch nie zuvor
hat Canada so viele Einwanderer
gesehen.
Ertzug auf Ertzug
läuft in den Grenzstädten ein.
Am 7. April trafen beispielsweise 2000
Einwanderer in Winnipeg ein.
Am gleichen Tage kamen 1539 Ein-
wanderer von England in Canada
an.
1700 Franzosen aus dem Osten
und den Neu-England Staaten ver-
ließen am 4. April Toronto, um
im Westen sich ein Heim zu suchen.
Hundertundfünfzig neue Ort-
schaften und Städtchen werden im
Laufe dieses Jahres den neuen
C. P. R., G. T. P. und C. N. R.
Bahnlinien entlang entstehen.
An der C. P. R. werden 50 Ortschaften
eröffnet, an der G. T. P. 24 und
an der C. N. R. 96.
Es ist schade,
daß unter den Tausenden von Ein-
wanderern sich nur eine verhältnis-
mäßig geringe Anzahl von Deut-
schen befindet; denn wenn die
Prairie-Provinzen für die Eng-
länder eine solche Anziehungskraft
haben, warum sollten dann nicht
auch die Deutschen und besonders
die deutschen Katholiken zugreifen.
Ueber 80 deutsche Priester versehen
die Seelsorge im canadischen Wes-
ten, und überall, wo ein deutscher
Priester wohnt, könnte die Seelen-
zahl noch um das Dreifache leicht
vermehr werden.
Land gibt es
ja noch genug in Canada und die
Preise sind jetzt noch niedrig.
Tatsache jedoch ist, daß die Hudson
Bay Company die Preise für ihre
Ländereien vor 2 Wochen um 5 bis
10 Dollar den Acker erhöht hat.
Es ist dies namentlich in denjenigen
Landstrichen geschehen, durch
welche Bahnen gebaut werden sollen.
Land, das vor mehreren Wochen
noch für 14 bis 15 Dollar per Acker
zu haben war, kostet jetzt 20 und 25
Dollar.
Da die genannte Gesell-
schaft ausgebeutete Ländereien im
ganzen Nordwesten besitzt, so wird
dieser Schritt natürlich auch den
Preis des andern Landes beein-
flussen.
Folgende sind die zu Census-
Kommissionären für die Provinz Sas-
katchewan ernannten Herren:
Affinibovia: R. Forsythe, Dr-
bow.
Battleford: Geo. Wyatt, Paym-
ton.
Humboldt: E. T. Wallace,
Humboldt.
Mackenzie: W. R. Cummings,
Canora.
Moose Jaw: J. F. Lindsay,
Moose Jaw.
Prince Albert: G. McDonald,
Prince Albert.
Du'Appelle: J. P. Dill, Wol-
seley.
Regina: H. C. Lawson, Regina.
Saltcoats: J. C. Sullivan,
Yarbo.
Saskatoon: H. J. M. Glöckler,
Saskatoon.
Am März wurden auf der Land-
Office in Saskatoon 208 Heim-
schaften aufgenommen, 44 Freem-
phtions und 31 Kaufheimstätten.
In Langenburg ist am 4. April
im Warenlager von Denmark und
Burton Feuer ausgebrochen, wel-
ches einen Schaden von \$30,000
anrichtete.
In ungefähr 5 Wochen werden
in Moose Jaw die neuen Straßen-
bahnen laufen.

Alberta.

Die Census-Beamten für Alberta
sind: Calgary, John B. Dingle;
Edmonton, D. C. Blois; Thibaudau;
MacLeod, Robert E. Moffatt, Cla-
resholm; Medicine Hat, R. V.
Gibbons, Lethbridge; Red Deer,
F. W. Galbraith, Red Deer;
Strathcona, A. J. H. McCaulen,
Tosfield; Victoria, Jas. J. Stan-
ton, Vegreville.
Am Juni wird ein erstklassiger
Passagierdienst zwischen Winnipeg
und Edmonton, via Yorkton und
Saskatoon auf der G. T. P. Bahn
eingerrichtet werden.
Am 2. April waren die Feld-
arbeiten im südlichen Alberta über-
all im Gange.
Die British North America Bank
wird in Edmonton eine Zweigstelle
errichten und hat zu dem Behufe
eine Eskorte zum Preise von \$115,-
000 gekauft.
Der Streik der Bergleute, die in
den großen Weichkohlengruben im
südlichen Teil des canadischen Staa-
tes Alberta und im östlichen Teile
von British Columbia angestellt
sind, hat begonnen.
Zehntausend
Mann legten die Arbeit nieder,
es ist fraglich, wie bald der Betrieb
wieder aufgenommen werden kann.
Diese Gruben bilden die Kohlen-
quelle für die Prairien des west-
lichen Canada, und da keine Vor-
räte an Kohle vorhanden sind, wird
sich bald empfindlicher Mangel
geltend machen.
Selbst in dem
größten Grubenzentrum von Al-
berta, Lethbridge, ist nur ein ver-
hältnismäßig geringer Vorrat an
Kohle vorhanden, und Bestellungen
laufen von allen Seiten ein.
Die
Bergleute verlangen die Einführung
des Open Shop und eine Lohn-
erhöhung.

British Columbia.

Am 6. April wurden in Prince
Rupert in einem Kampfe zwischen
1200 Streikern und der Polizei
nebst den Streikbrechern 8 Per-
sonen angefaßt und mehr oder
weniger schwer verletzt.
Viele
Bürger wurden als Hilfs-Konstabler
eingeschworen.
Zahlreiche
Streiker wurden verhaftet, und
weitere Lokalitäten mußten für die
Unterbringung von Gefangenen
hergerichtet werden.
Die Ursache
des Streiks ist, wie die Streiker,
die Grabierungsarbeiten in der
Stadt verrichteten, meinen, unge-
nüglicher Lohn.
Statt 37 Cents
per Stunde verlangen sie 40 Cents
per Stunde.

Ontario.

Finanzminister Fielding hat seine
Budgetrede gehalten.
Er erklärt,
daß die abschließenden Zahlen erst
für elf Monate vorliegen, daß die
Einnahmen jedoch auf 117 Millio-
nen Dollar geschätzt werden und die
Ausgaben auf \$87,000,000, also um
74 Millionen Dollar höher wie im
Vorjahr.
Für die nationale Leber-
landbahn werden die Ausgaben für
das Fiskaljahr 1910-11 34
Millionen Dollar betragen.
Auf die Schulden Canadas hinweisend,
meinte der Minister, daß sie auf
den Kopf der Bevölkerung kleiner
seien wie früher.
Sie hätten im
Jahre 1890 49 Dollar per Kopf der
Bevölkerung betragen und für
1910-11 nur 43 Dollar; bei letz-
ter Zahl sei die Bevölkerung Can-
adas auf 7,785,000 geschätzt.
Vor
zwanzig Jahren hätte es sechs Jahre
dauern können, um die National-
schuld zu tilgen,
jetzt würde es jedoch nur drei Jahre

Ver. Staaten.

Washington.
Der zweiund-
sechzigste Kongress versammelte sich
am 4. April in Extratession, dem
Rufe des Präsidenten Taft folgte
leisend, um die Frage der Rezi-
prozit mit Canada zu beraten,
welche in der letzten Session infolge
der flüchtigen Taktil im Senat nicht
zur Annahme gelangt ist.
Das
Hauptereignis war natürlich die
Wahl des Sprechers Champ Clark
von Missouri, die programmgemäß
erfolgte, und die Rückkehr Joseph
Cannon's als einfaches Mitglied
des Hauses von Danville, Illinois,
in die Wiederkehr der Partei.
Die
politische Zusammenlegung des
Kongresses ist folgende: Haus -
228 Demokraten, 160 Republikaner,
1 Sozialist, 2 Bakanz, 9. Distrikt
von Iowa und 2. Distrikt von Penn-
sylvania.
Senat - 50 Republika-
ner, 41 Demokraten, eine Bakanz
in Colorado.
Die Demokraten haben bereits
Schritte getan, um sich auf die
Präsidentenwahl-Kampagne vor-
zubereiten, und zwar ist ein
Publizitäts-Bureau eingerichtet
worden, welches sein erstes Produk-

ausland.

Berlin.
Von Unwettern Schwer-
ster Art, Gewitterstürmen, wie sie sonst
zu dieser Jahreszeit in Deutschland
nicht vorkommen pflegen, Hagelstich
und Regengüssen, wird gegenwärtig
die Rheinprovinz heimgeleitet, die sich
von den Wetterstößen des vorigen Jahres
noch kaum erholt hat.
In Siegburg,
Regierungsbezirk Köln, sind drei Per-
sonen durch den Hagel erschlagen
worden, zwei Personen wurden schwer
verletzt.
Die heftigen Schläge haben an vielen Or-
ten großes Unheil angerichtet.
Der kanadische Zustand des berühmten
Mainzer Doms erregt Beunruhigung.
Die berichtet wird, sind Grundpfeiler
des imposanten Baues untergraben,
so daß mit einer ernstlichen Gefahr zu
rechnen ist.
Nach dem Gutachten von Sachver-
ständigen, welche den aufgedeckten Scha-
den untersucht haben, ist eine umfassen-
de Sicherung notwendig, wenn größeres
Unheil verhütet werden soll.
Bei den
Instandhaltungs-Arbeiten soll unver-
weilt der Anfang gemacht werden.
Boransichtlich werden die Reparaturen
bedeutende Zeit in Anspruch nehmen.
Der Dom wurde bereits im Jahre
978 von Erzbischof Willigis begonnen,
dann wiederholt durch Feuersbrunst
zerstört und in seiner jetzigen Form im
13. und 14. Jahrhundert aufgeführt.
Das kunsthistorisch ungemein inter-
essante Gebäude hat sechs Türme, deren
höchster zweiundachtzig Meter mißt.
Das Innere wird von sechsundfünfzig
hohen Pfeilern gestützt und enthält
schöne Deckmalerei und Kunstschätze.
Bei der Belegung von 1793 und
durch die nachherige Verwundlung in
ein Magazin hatte der Dom sehr ge-
litten.
Die Wiederherstellung begann
im Jahre 1822.
Von 1868 an wurde

MacIntosh,

A. L. B.
Anwalt, Advokat und
Öffentlicher Notar.
Leihen zu den niedrigsten
Raten.
Stotes Sattlergeschäft.
Humboldt, Sask.

W. Barry, M.D.

Chirurg und Chirurg
Humboldt, Sask.
Telephon - Verbindung mit
Humboldt Hotel.)

W. Wilson

Chirurg (Tierarzt)
Humboldt, Sask.
Telephon - Verbindung mit
Humboldt Hotel.)

W. R. R. R.

Chirurg (Tierarzt)
Humboldt, Sask.
Telephon - Verbindung mit
Humboldt Hotel.)

ausland.

Berlin.
Von Unwettern Schwer-
ster Art, Gewitterstürmen, wie sie sonst
zu dieser Jahreszeit in Deutschland
nicht vorkommen pflegen, Hagelstich
und Regengüssen, wird gegenwärtig
die Rheinprovinz heimgeleitet, die sich
von den Wetterstößen des vorigen Jahres
noch kaum erholt hat.
In Siegburg,
Regierungsbezirk Köln, sind drei Per-
sonen durch den Hagel erschlagen
worden, zwei Personen wurden schwer
verletzt.
Die heftigen Schläge haben an vielen Or-
ten großes Unheil angerichtet.
Der kanadische Zustand des berühmten
Mainzer Doms erregt Beunruhigung.
Die berichtet wird, sind Grundpfeiler
des imposanten Baues untergraben,
so daß mit einer ernstlichen Gefahr zu
rechnen ist.
Nach dem Gutachten von Sachver-
ständigen, welche den aufgedeckten Scha-
den untersucht haben, ist eine umfassen-
de Sicherung notwendig, wenn größeres
Unheil verhütet werden soll.
Bei den
Instandhaltungs-Arbeiten soll unver-
weilt der Anfang gemacht werden.
Boransichtlich werden die Reparaturen
bedeutende Zeit in Anspruch nehmen.
Der Dom wurde bereits im Jahre
978 von Erzbischof Willigis begonnen,
dann wiederholt durch Feuersbrunst
zerstört und in seiner jetzigen Form im
13. und 14. Jahrhundert aufgeführt.
Das kunsthistorisch ungemein inter-
essante Gebäude hat sechs Türme, deren
höchster zweiundachtzig Meter mißt.
Das Innere wird von sechsundfünfzig
hohen Pfeilern gestützt und enthält
schöne Deckmalerei und Kunstschätze.
Bei der Belegung von 1793 und
durch die nachherige Verwundlung in
ein Magazin hatte der Dom sehr ge-
litten.
Die Wiederherstellung begann
im Jahre 1822.
Von 1868 an wurde

ausland.

Berlin.
Von Unwettern Schwer-
ster Art, Gewitterstürmen, wie sie sonst
zu dieser Jahreszeit in Deutschland
nicht vorkommen pflegen, Hagelstich
und Regengüssen, wird gegenwärtig
die Rheinprovinz heimgeleitet, die sich
von den Wetterstößen des vorigen Jahres
noch kaum erholt hat.
In Siegburg,
Regierungsbezirk Köln, sind drei Per-
sonen durch den Hagel erschlagen
worden, zwei Personen wurden schwer
verletzt.
Die heftigen Schläge haben an vielen Or-
ten großes Unheil angerichtet.
Der kanadische Zustand des berühmten
Mainzer Doms erregt Beunruhigung.
Die berichtet wird, sind Grundpfeiler
des imposanten Baues untergraben,
so daß mit einer ernstlichen Gefahr zu
rechnen ist.
Nach dem Gutachten von Sachver-
ständigen, welche den aufgedeckten Scha-
den untersucht haben, ist eine umfassen-
de Sicherung notwendig, wenn größeres
Unheil verhütet werden soll.
Bei den
Instandhaltungs-Arbeiten soll unver-
weilt der Anfang gemacht werden.
Boransichtlich werden die Reparaturen
bedeutende Zeit in Anspruch nehmen.
Der Dom wurde bereits im Jahre
978 von Erzbischof Willigis begonnen,
dann wiederholt durch Feuersbrunst
zerstört und in seiner jetzigen Form im
13. und 14. Jahrhundert aufgeführt.
Das kunsthistorisch ungemein inter-
essante Gebäude hat sechs Türme, deren
höchster zweiundachtzig Meter mißt.
Das Innere wird von sechsundfünfzig
hohen Pfeilern gestützt und enthält
schöne Deckmalerei und Kunstschätze.
Bei der Belegung von 1793 und
durch die nachherige Verwundlung in
ein Magazin hatte der Dom sehr ge-
litten.
Die Wiederherstellung begann
im Jahre 1822.
Von 1868 an wurde

ausland.

Berlin.
Von Unwettern Schwer-
ster Art, Gewitterstürmen, wie sie sonst
zu dieser Jahreszeit in Deutschland
nicht vorkommen pflegen, Hagelstich
und Regengüssen, wird gegenwärtig
die Rheinprovinz heimgeleitet, die sich
von den Wetterstößen des vorigen Jahres
noch kaum erholt hat.
In Siegburg,
Regierungsbezirk Köln, sind drei Per-
sonen durch den Hagel erschlagen
worden, zwei Personen wurden schwer
verletzt.
Die heftigen Schläge haben an vielen Or-
ten großes Unheil angerichtet.
Der kanadische Zustand des berühmten
Mainzer Doms erregt Beunruhigung.
Die berichtet wird, sind Grundpfeiler
des imposanten Baues untergraben,
so daß mit einer ernstlichen Gefahr zu
rechnen ist.
Nach dem Gutachten von Sachver-
ständigen, welche den aufgedeckten Scha-
den untersucht haben, ist eine umfassen-
de Sicherung notwendig, wenn größeres
Unheil verhütet werden soll.
Bei den
Instandhaltungs-Arbeiten soll unver-
weilt der Anfang gemacht werden.
Boransichtlich werden die Reparaturen
bedeutende Zeit in Anspruch nehmen.
Der Dom wurde bereits im Jahre
978 von Erzbischof Willigis begonnen,
dann wiederholt durch Feuersbrunst
zerstört und in seiner jetzigen Form im
13. und 14. Jahrhundert aufgeführt.
Das kunsthistorisch ungemein inter-
essante Gebäude hat sechs Türme, deren
höchster zweiundachtzig Meter mißt.
Das Innere wird von sechsundfünfzig
hohen Pfeilern gestützt und enthält
schöne Deckmalerei und Kunstschätze.
Bei der Belegung von 1793 und
durch die nachherige Verwundlung in
ein Magazin hatte der Dom sehr ge-
litten.
Die Wiederherstellung begann
im Jahre 1822.
Von 1868 an wurde

ausland.

Berlin.
Von Unwettern Schwer-
ster Art, Gewitterstürmen, wie sie sonst
zu dieser Jahreszeit in Deutschland
nicht vorkommen pflegen, Hagelstich
und Regengüssen, wird gegenwärtig
die Rheinprovinz heimgeleitet, die sich
von den Wetterstößen des vorigen Jahres
noch kaum erholt hat.
In Siegburg,
Regierungsbezirk Köln, sind drei Per-
sonen durch den Hagel erschlagen
worden, zwei Personen wurden schwer
verletzt.
Die heftigen Schläge haben an vielen Or-
ten großes Unheil angerichtet.
Der kanadische Zustand des berühmten
Mainzer Doms erregt Beunruhigung.
Die berichtet wird, sind Grundpfeiler
des imposanten Baues untergraben,
so daß mit einer ernstlichen Gefahr zu
rechnen ist.
Nach dem Gutachten von Sachver-
ständigen, welche den aufgedeckten Scha-
den untersucht haben, ist eine umfassen-
de Sicherung notwendig, wenn größeres
Unheil verhütet werden soll.
Bei den
Instandhaltungs-Arbeiten soll unver-
weilt der Anfang gemacht werden.
Boransichtlich werden die Reparaturen
bedeutende Zeit in Anspruch nehmen.
Der Dom wurde bereits im Jahre
978 von Erzbischof Willigis begonnen,
dann wiederholt durch Feuersbrunst
zerstört und in seiner jetzigen Form im
13. und 14. Jahrhundert aufgeführt.
Das kunsthistorisch ungemein inter-
essante Gebäude hat sechs Türme, deren
höchster zweiundachtzig Meter mißt.
Das Innere wird von sechsundfünfzig
hohen Pfeilern gestützt und enthält
schöne Deckmalerei und Kunstschätze.
Bei der Belegung von 1793 und
durch die nachherige Verwundlung in
ein Magazin hatte der Dom sehr ge-
litten.
Die Wiederherstellung begann
im Jahre 1822.
Von 1868 an wurde

ausland.

Berlin.
Von Unwettern Schwer-
ster Art, Gewitterstürmen, wie sie sonst
zu dieser Jahreszeit in Deutschland
nicht vorkommen pflegen, Hagelstich
und Regengüssen, wird gegenwärtig
die Rheinprovinz heimgeleitet, die sich
von den Wetterstößen des vorigen Jahres
noch kaum erholt hat.
In Siegburg,
Regierungsbezirk Köln, sind drei Per-
sonen durch den Hagel erschlagen
worden, zwei Personen wurden schwer
verletzt.
Die heftigen Schläge haben an vielen Or-
ten großes Unheil angerichtet.
Der kanadische Zustand des berühmten
Mainzer Doms erregt Beunruhigung.
Die berichtet wird, sind Grundpfeiler
des imposanten Baues untergraben,
so daß mit einer ernstlichen Gefahr zu
rechnen ist.
Nach dem Gutachten von Sachver-
ständigen, welche den aufgedeckten Scha-
den untersucht haben, ist eine umfassen-
de Sicherung notwendig, wenn größeres
Unheil verhütet werden soll.
Bei den
Instandhaltungs-Arbeiten soll unver-
weilt der Anfang gemacht werden.
Boransichtlich werden die Reparaturen
bedeutende Zeit in Anspruch nehmen.
Der Dom wurde bereits im Jahre
978 von Erzbischof Willigis begonnen,
dann wiederholt durch Feuersbrunst
zerstört und in seiner jetzigen Form im
13. und 14. Jahrhundert aufgeführt.
Das kunsthistorisch ungemein inter-
essante Gebäude hat sechs Türme, deren
höchster zweiundachtzig Meter mißt.
Das Innere wird von sechsundfünfzig
hohen Pfeilern gestützt und enthält
schöne Deckmalerei und Kunstschätze.
Bei der Belegung von 1793 und
durch die nachherige Verwundlung in
ein Magazin hatte der Dom sehr ge-
litten.
Die Wiederherstellung begann
im Jahre 1822.
Von 1868 an wurde



Charwoche.

Nun stakt ein dunkler Trauerschleier Kings auf die Welt herb; Voll Weh beginnt die Todtenfeier Am tiefsten Schmerzensgrab. Die Luft verhält in dunklen Falten Ihr weinend Angesicht Und wandt mit traumden Gestalten Wie ein erschönd Licht.

Ostern.

Triumph! Triumph! Das Grab ist leer; Der Tod hat keine Fessel mehr! Der Heiland ist erstanden. Der heilige Christi Macht und Eist Nun ganz und gar vernichtet ist, Des freud euch aller Lenden!

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Erzählung von Konrad v. Bolanden. Erster Teil. I. Die Erwartung. Fortsetzung. „Erlaubt er sich etwa Bemerkungen über die Predigten?“ „Gar keine, — weder Lob noch Tadel, — auch das gefällt mir nicht. Wäre er ein rechter Christ, dann würde er sagen, wie andere Leute: „Das war heute wieder eine gar schöne Predigt, — eine lehrreiche Predigt, — eine rührlche und tröstliche Predigt! Der Kip aber sagt gar nichts.“

rum haben sie auch in der Gemartung von Unterhausen keine Aeder gekauft ihr Leben lang, was doch viele Leute von hier tun. Sie haben alles Geld auf Zinsen in die Sparkasse gelegt, so daß ich nach dem Güteranschlag meine Schwester mit Geld ausliefern kann. „Bis wann soll die Hochzeit stattfinden?“ „Im Herbst über's Jahr. Anna zählt erst neunzehn Jahre, und vor dem einundzwanzigsten heiratet kein anständiges Mädchen, — das ist alter Brauch in Oberhausen. Dem Kip will der Brauch nicht gefallen. Das sei altfränkisch, dummt und einseitig, — meint er. Aber Anna will ein anständiges Mädchen sein und geht von dem Brauch nicht gerne ab.“

The Canadian Bank of Commerce

Bezahltes Kapital \$10,000,000 Reserve \$7,000,000 Drafts auf auswärtige Länder Anordnungen wurden kürzlich getroffen, zufolge deren die Zweige dieser Bank Drafts ausstellen können auf die hauptsächlichsten Punkte in den folgenden Ländern:

Table listing international branches: Österreich-Ungarn, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Ceylon, China, Griechenland, Dänemark, Ägypten, Indien, Irland, Italien, Japan, Mexiko, Norwegen, Peru, Philippinen, Rumänien, Südamerika, Türkei, USA, Venezuela, Westindien.

The Central Creamery Co., Ltd.

„Natürlich, — die Waife erscheint ja niemals in Gesellschaften, selbst in jenen nicht, welche die Kommerziantin gibt. Dies hat seinen Grund. Das hohe Maß von Selbstbewußtsein der Frau Klatta ist kein Geheimnis. Weil sie allein hervortragen und glänzen möchte, von Emmas Schönheit jedoch überstrahlt wird, darum schließt sie das Mädchen von Zirkeln und Ballen aus.“

Ein neuer Juwelier - Laden!

„Das ist ja interessant! Woher weißt du dies alles?“ „Von Doktor Clemens, den ich vorgestern zum kranken Sohn meines Plagemeisters begleitete.“

Sichere Genesung durch die neuesten Heilmittel

„Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibe oder predick vor für Bedingungen.“

Schleuder-Verkauf von Winter-Waren.

Da wir noch einen großen Vorrat von Winterwaren an Hand haben, so haben wir uns entschlossen, dieselben zu gutem Diskont zu verkaufen. Sheep-lined Coats, Ueberzieher, Gummi- und Filzschuhe, Unterkleider, Sweaters für Männer, Drehswaren und Flannel. Wir haben auch stets eine gute Auswahl an Hand von Groceries, Hardware, Dry Goods, Stiefeln, Schuhen, Hüten und Kappen.“

Was der De Caval Gigentümer bekommt. Die einfachste, stärkste, beste bequemste und profitabelste Maschine zum Entrahmen der Milch. Eine technisch vollkommene Maschine, so genau gebaut wie eine Uhr und stets geräuschlos arbeitend.

Es bezahlt sich bei uns zu kaufen. Parfümierte Toiletten-Seife, 5c per Stück. Castil Seife, 5c per Stück. Groß & Blackwell's, 1 Pfd. Eingemachtes 20c. Wir verkaufen die berühmte Natura-Ames-Holden-Middleton-Schuhe für Männer, Frauen und Kinder.

COCKSHUTT New Jewel Gang. Built entirely of steel and malleable iron, it has great STRENGTH. Removable, dust proof bearings, heavy shafts and triple plate mouldboards give it great LASTING QUALITIES.

Schleuder-Verkauf von Winter-Waren. Tembrock & Bruning, Münster, Saskatchewan. nur einen Dollar ver Zahrt, nach den Ver. Staaten und Westlich-land \$1.50.

St. Peter's Bot. I. O. G. D.

Der St. Peter's Bot... (Introductory text for the newspaper)

ST. PETERS BOT Muenster, Sask.

Table with multiple columns and rows, likely a calendar or schedule.

Kirchenkalender.

- 18. April... 17. April... 16. April... (List of dates and events)

Gründlich betrachtet... (Text discussing church matters)

Der Herr... (Text discussing church matters)

Worten der... (Text discussing church matters)

Sozialismus... (Text discussing church matters)

Das... (Text discussing church matters)

Die... (Text discussing church matters)

mit... (Text discussing church matters)

Die... (Text discussing church matters)

Kirchliches... (Text discussing church matters)

Die... (Text discussing church matters)

Johann von... (Text discussing church matters)

Die... (Text discussing church matters)

HOTEL MÜNSTER

John Weber, Eigentümer... (Hotel advertisement)

THE HUMBOLDT HOTEL

Zuverlässige... (Hotel advertisement)

King George Hotel

A. H. Green, Eigentümer... (Hotel advertisement)

Victoria Hotel

Victoria Hotel... (Hotel advertisement)

Dr. J. C. Barry, M.D.

Dr. J. C. Barry... (Medical advertisement)

Dr. Roy G. Wilson

Dr. Roy G. Wilson... (Medical advertisement)

J. M. CRERAR, Advokat.

J. M. CRERAR... (Legal advertisement)

Hermann Nordik

Hermann Nordik... (Advertisement)

Dr. J. C. Barry, M.D.

Dr. J. C. Barry... (Medical advertisement)

aber die... (Text discussing church matters)

Der... (Text discussing church matters)

aber die... (Text discussing church matters)

Der... (Text discussing church matters)



Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Fortsetzung von Seite 3.

haben gefordert, und meinen alten Bruder durch dieses freudige Ereignis um zwanzig Jahre verjüngt.

Innerer Ausbau.

Die Kommerziantin riefste an Wolfgang's Seite durch die Gartenwege nach dem Pavillon, dessen schöne Aussicht und erquickende Luft sie dem Aufenthalt im Salon vorzog.

Klatta, der mit Gottfried dem vorausgehenden Paar folgte, war ein lebhafter, gern diskutierender junger Mann. Er gehörte zu den Parteihauptlingen der liberalen Partei, war in alle Strebungen und Geheimnisse derselben eingeweiht.

Der Industriell John geleitete Emma Amen, deren feine Schönheit und Anmut überstrahlte. Ihre beklagenswerte Lebensstellung und die fortgeschrittenen Krankheiten, welche sie im Hause ihres Bruders erdulden mußte, gaben ihrem Verhalten das Gepräge tiefer Zurückhaltung.

ob ihre ängstliche und selbstlose Bescheidenheit Absichten und Bedeutung der Neben ihres Begleiters durchschaute.

John war in politischer und religiöser Hinsicht Klatta's ebenbürtiger Gesinnungsgenosse, aber nicht von gleicher Schwärmerei, sondern von feinen Manieren und angenehmen Umgangsformen.

Sie deutete nach einem alterstümlichen Kirchengelände, das in etwa vierstündiger Entfernung, jenseits der Waller, mitten aus den Felsen wie ein versteintes Mädchen emporstieg.

„Die Kapelle erinnert lebhaft an Tell's Kapelle bei Aarau,“ versicherte die Kommerziantin.

„Ja, wenn sich deine lebhafteste Phantasie den See und die Alpenberge hinzu denkt!“ scherzte ihr Bruder.

„Sie muß wohl sehr alt sein?“ wandte sie sich an Gottfried.

„Klaus Schwart erbaute sie im Jahre 1506.“

„Ich sagte es ja! Ich habe ein Auge für Altertümer.“

„Warum erbaute sie Klaus gerade an dieser Stelle? Ihr Ansehen mühte wohl hierzu besonderen Anlaß haben.“

„Einen sehr ersten! Am Kampfe mit einem Wären drohte ihm der Tod.“

„Wie wie romantisch!“ rief die Kommerziantin.

„Unsere Liebe Frau, — wer ist das? Wahrlich! Ihre Ahnfrau, die Gattin von Klaus Schwart.“

„Bei diesem Beweise kolossaler Unwissenheit auf religiösem Gebiete vermochte Herr Gottfried kaum ein sachlich zu verurteilen.“

„An ihre Liebe Frau ist eine Vereinerung der Mutter Gottes Maria, die zugleich als Helferin der Christen verehrt wird, und eben darum von Klaus Schwart in Todesnöten angerufen wurde.“

„Um Danke für seine Rettung erbaute Klaus jenes Kirchlein, und schmückte den Altar mit einer Statue Maria's, die von allen Kunstwerkern als eine Perle altheitlicher Kunst bewundert wird.“

„Ich haune, — wie merkwürdig! Am Morgen, gleich morgen fahren wir nach der Kapelle!“

„Da ich dir keinen Wunsch verleihe, so bin ich gern bereit, dich 'o gar auf einer Wallfahrt zu begleiten.“

„Womit dürfen wir der gnädigen Frau antworten?“ fragte Wolfgang.

„Sie sind überaus gütig, Herr Schwart! Ein Glas Limonade dürfte bei der Hitze sehr angenehm sein.“

„Uns Männern würde Ihr selbstgebranntes, köstliches Bier zur Vornahme Sonntaglich schmecken.“

Frische Frühjahrs-Waren! Soweit haben wir einen Vorrat von neuen Frühjahrs-Waren im Werte von ungefähr zehntausend Dollars angekauft.

KLASEN BROS. Händler in allen Sorten von Baumaterialien. Agenten für Feering Selbstbinder, Nähmaschinen, Sewerchen und Sägen.

HUMBOLDT Fleischergeschäft. Stets frische selbstgemachte Würstchen an Hand. Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft.

Grundeigentum! Verbessertes und wildes Farmland, ebenso städtisches Grundeigentum zu verkaufen. Anleihen promptest besorgt.

Zu verkaufen 1000 Kubikfuß „Roosvelt“ Holz, eine extra feine Qualität Saubholz.

Eisenwaren & Maschinen. Schwere und leichte Eisenwaren, Kessels, Mangeln u. Furnaces.

Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit.

Baumaterialien. Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem Spruce, Sitka, Kiefer und Cedernholz.

RITZ & YOERGER HUMBOLDT - SASK... Händler in allen Arten von BRUNO Lumber & Implement Company.

Unsere Prämien. Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen gute katholische Bücher.

Büchertisch. Am Verlage von Benziger Bros., 36-38 Barclay Str., New York, sind erschienen: Trieben, Briefe der Gräfin de Saint-Marial.

Baumaterial. Agenten für die McCormick Maschine, Schavies Separatoren. Geld zu verleihen.

nur 25 Cents. Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände.

Die Gründung. Von Pierre l'Ermitte, Sozialer Roman. Autorisierte Uebersetzung von F. Wersmann.

Neue Möbel nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode. Wenn Sie irgend ein Möbelfest ausüben oder ein neues Heim auskürten wollen, fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen.

nur 50 Cents. Prämie No. 5. Der geheiligte Tag ein prachtvolles Gebetbuch in seinem vollwertigen Lederband mit Gold- und Farbenprägung.

Glückwünsche. Glückwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben.

GEO. RITZ HUMBOLDT, SASKATCHEWAN. Glückwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben.

nur 75 Cents. Prämie No. 9. Coffines Handpfeife mit Text und Auslegung aller sonn- und feiertäglichen Evangelien.

W. E. Bate & Sohn. Verleger von vollständigen Kirchengerätschaften u. s. w.

Peter Reifferscheid, Agent der Massey Harris Co. in Bruno empfiehlt sich den Farmern bei Bedarf dieser berühmten Maschinen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt. Bei Einzahlung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Monika, Zeitschrift für katholische Mütter und Hausfrauen. Dieses von der „Katholischen Stiftung Cassianum“ in Donauwörth herausgegebene, von Fräulein E. M. Zimmerer vorzüglich redigierte Frauenblatt hat seinen 43. Jahrgang begonnen.

W. Wicken, Sattler, Watson, Sask. Pferde-Weichhölzer, Koffer und Kofferstaschen, handgemachte Pferdegeschirre.

St. Peters Bote Münster, Sask. ordentlich niedrigen Preise von Mt. 1.50 pro Halbjahr. Die „Monika“ kämpft im Rahmen der katholischen Welt- und Lebensanschauung für die guten alten Ideale des christlichen Familienlebens.

ordentlich niedrigen Preise von Mk. 1.50 pro Halbjahr.

Die „Monika“ kämpft im Rahmen der katholischen Welt- und Lebensanschauung für die guten alten Ideale des christlichen Familienlebens...

Rivalität wird zwischen den beiden einem Stations-Gebäude wahrscheinlich vorausgehen.

Die Sektionen welche von dieser Linie auf der Nordseite der C. N. R. Eisenbahn durch die Kolonie berührt werden, sind wie folgt:

Table with 2 columns: Sektion, Temp. R. (29, 32, 4, 9, 16, 17, 20, 27, 29, 32, 33, 54, 8, 17, 20, 28, 31)

Welche Sektionen in Township 41 - 26 gekreuzt werden kann ich nicht genau sagen.

Das Frühjahrswetter ist hier jetzt herrlich und werden sich, wenn nichts unvorhergesehenes eintritt, die Osterfeierlichkeiten mit vollem Glanze entfalten können.

Mit Gruß zeichnet, Peter Vogler.

Erzbischöfliche Residenz, 818 Burrard Str. Vancouver P. C. den 24. März 1911.

Hochw. lieber Herr! Beständig zieht das Volk der Prairie Provinzen nach der pazifischen Küste.

Man verlange Probenummern der „Monika“ von der Buchhandlung Ludwig Auer in Donaueschingen, Bayern.

Man verlange Probenummern der „Monika“ von der Buchhandlung Ludwig Auer in Donaueschingen, Bayern.

Korrespondenzen.

Leofeld, den 28. März 1911.

Da es gerade schneit, so finde ich etwas Zeit, dir eine Korrespondenz zu schreiben.

Weil ich schon etliche Male gefragt worden bin, ob es wahr sei, daß Chas. Deeters die Reofeld Dreischer Co., während er deren Leiter war, betrogen haben soll...

Leofeld, Sask. den 1. April 1911.

Es war meine Absicht dir schon vor einiger Zeit einen kurzen Bericht über die hiesige C. N. Eisenbahn einzuliefern...

Diese Zweiglinie der großen transkontinentalen Grand Trunk Eisenbahn, verläuft etwa 40 Meilen südlich von Dana bei dem Städtchen Young die Hauptlinie...

Leofeld, Sask. 23. März 1911.

Obessa Redaktion! - Zufällig habe ich einmal Ihr geschätztes Blatt gelesen und es gefiel mir so vorzüglich...

Berichtigung.

Drei sinnstörrende Fehler, die auch dem Korrektor entgangen sind, haben sich in die 7. Nummer unserer Zeitung eingeschlichen.

Korrespondenzen.

Leofeld, den 28. März 1911.

Da es gerade schneit, so finde ich etwas Zeit, dir eine Korrespondenz zu schreiben.

Weil ich schon etliche Male gefragt worden bin, ob es wahr sei, daß Chas. Deeters die Reofeld Dreischer Co., während er deren Leiter war, betrogen haben soll...

Leofeld, Sask. den 1. April 1911.

Es war meine Absicht dir schon vor einiger Zeit einen kurzen Bericht über die hiesige C. N. Eisenbahn einzuliefern...

Diese Zweiglinie der großen transkontinentalen Grand Trunk Eisenbahn, verläuft etwa 40 Meilen südlich von Dana bei dem Städtchen Young die Hauptlinie...

Leofeld, Sask. 23. März 1911.

Obessa Redaktion! - Zufällig habe ich einmal Ihr geschätztes Blatt gelesen und es gefiel mir so vorzüglich...

Berichtigung.

Drei sinnstörrende Fehler, die auch dem Korrektor entgangen sind, haben sich in die 7. Nummer unserer Zeitung eingeschlichen.

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes

Otto Wischnau, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischof von Linz...

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Dedon Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung...

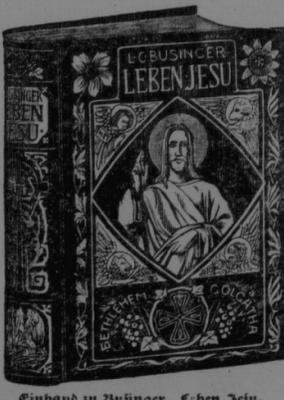
Bischof Rudiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichen Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Auserwähltes, der Fassungskraft aller Leser Angemessenes ist aufgenommen...“

Die Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche

in ausführlichem Unterrichte dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien.



Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien...



Das Leben unseres I. Herrn u. Sel. Landes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien...

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist.

Maria und Joseph.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens.



Stimmen aus Maria Laach. Einem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und seelenreigen Ordenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben...

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada

für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen auf prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an „St. Peters Bote“ Muenster, Sask.

